



INFOBRIEF

Elektrifizierung der AKN-Strecke A 1 / S 21 Eidelstedt – Kaltenkirchen Sachstand zur Erstellung der Planfeststellungsunterlagen

Die Gemeinde Ellerau wurde von der AKN mit Schreiben vom 24.03.2015 über den gegenwärtigen Sachstand wie folgt unterrichtet:

Die AKN erhielt im Februar 2015 den Auftrag zur Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) u. a. für den Streckenabschnitt im Bereich der Gemeinde Ellerau. Bestandteil dieses Auftrages ist die Strecken-elektrifizierung sowie der zweigleisige Streckenausbau zwischen Quickborn und Tanneneck.

Ziel ist es, die Planfeststellungsunterlagen sowohl für den Hamburger als auch für den Schleswig-Holsteinischen Teil der Strecke noch in diesem Jahr einzureichen.

Das Projekt umfasst:

- Bestandsvermessung für den Bereich Ellerau,.
- Erarbeitung von Tragwerksplanung, Objektplanung Verkehrsanlagen, Bodengutachten, Schall- und Erschütterungsgutachten etc.
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Stromschiene, Oberleitung),
- Biotopkartierungen, Artenschutzprüfungen sowie Vorprüfung FFH-Gebiet Gronau etc.
- Erstellen von Grunderwerbsplänen und Grunderwerbsverzeichnissen, Signallagepläne etc. sowie auf Basis der Bestandsvermessung die Grundlagenpläne für die Trassierung, Prüfen der erforderlichen Stromversorgung (Gleichrichterwerk in Kaltenkirchen oder Eidelstedt)

Vorgesehener grober Terminplan:

Es ist vorgesehen, die betroffenen Bürger in den Gemeinden Quickborn, Ellerau und Tanneneck im Rahmen einer „frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ über das Projekt „Planfeststellung Elektrifizierung A1 / S21“ zu informieren. Voraussetzung für eine sinnvolle Information ist jedoch das Vorliegen der Trassierung im Abschnitt Ellerau sowie erste Aussagen des Schallgutachters zur Anordnung möglicherweise erforderlicher aktiver Schallschutzmaßnahmen im Bereich Schulweg, Hamburger Weg. Diese Aussage erwarten wir nicht vor Ende Mai 2015. Eine Bürgerveranstaltung sehen wir frühestens in der zweiten Jahreshälfte (2015).

Soweit die Information durch die AKN, aus der ersichtlich ist, dass mit der Planung jetzt begonnen wird. Wie sich der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung darstellen werden,

wird sich erst im Verlauf des Planungsprozesses ergeben. Insofern kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt hierzu noch nichts Näheres gesagt werden.

Mit Rücksicht auf die angrenzende Wohnbebauung im Hamburger Weg hat die Gemeinde bei der AKN beantragt, als Alternative zum zweigleisigen Ausbau die Möglichkeit einer weiterhin eingleisigen Strecken- und Betriebsführung zwischen dem Bahnhöfen Ellerau und Tanneneck zu untersuchen und in die weitere Planung einzubeziehen.

Sobald die Gemeinde weitere Informationen zu dem Projekt erhält, werden sie umgehend unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Urban